

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

347 (15.12.1907) Sechstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 347. Sechstes Blatt. Sonntag, den 15. Dezember (folgt ein siebentes Blatt.) 1907.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 79 653. Die Versicherung der Fahrnisse gegen Feuergefahr betreffend.

Nachstehende Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 29. November 1907 Nr. 53 770 wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Karlsruhe, den 6. Dezember 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Dr. Seidenadel.

In Stelle des vom Großh. Ministerium des Innern mit dem Deutschen Rhönix, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M., bezüglich der Versicherung von Fahrnissen in Fällen der Ablehnung durch andere Versicherungsgesellschaften im Jahre 1893 getroffenen Abkommens werden am 1. Januar 1908 neue, mit der Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften vereinbarte Bestimmungen in Kraft treten. Dieselben sind in der nachstehenden dem Großh. Ministerium des Innern von den der genannten Vereinigung angehörenden Gesellschaften am 15. Oktober d. J. abgegebenen Erklärung enthalten:

1. Die in Baden zugelassenen, der Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften angehörenden Gesellschaften bilden vom 1. Januar 1908 ab eine Versicherungs-Gemeinschaft für notleidende Risiken in Baden, um im allgemeinen Interesse Abhilfe gegen einen vorkommenden Versicherungsnotstand zu treffen.

2. Als notleidende Risiken werden angesehen, sofern sie nicht in objektiver oder subjektiver Hinsicht versicherungsunwürdig sind, solche in Baden belegenen Risiken, für welche im freien Verkehr zu angemessenen Prämien und Bedingungen Versicherung nicht erlangt werden kann.

3. Risiken, welche diesen Voraussetzungen entsprechen, nimmt die badische Versicherungs-Gemeinschaft derart in Deckung, daß jede der zugehörigen Gesellschaften im Verhältnis ihrer Brutto-Prämien-Einnahme — bei Gegenseitigkeits-Gesellschaften ihrer Netto-Prämien-Einnahme — aus ihrem badischen Feuerversicherungsgeschäft an der Versicherungssumme jedes Risikos partizipiert.

Die Beteiligung erfolgt nach vollen Prozentsätzen, zum mindesten mit 1 %.

Die Feststellung der Beteiligung erfolgt, unter Abrundungen der Prämieinnahme auf 10 000 M. nach oben, für die ersten 3 Jahre auf Grund der Prämieinnahme in 1906, für die dann folgenden 3 Jahre nach der Prämieinnahme in 1909, und in gleicher Weise für die ferneren 3jährigen Perioden. Während der Dauer der Versicherungs-Gemeinschaft in Baden zugelassene Gesellschaften, welche in dem der Feststellung der Beteiligung zugrunde gelegten Jahre den Geschäftsbetrieb daselbst noch nicht aufgenommen hatten, werden mit 1 % beteiligt.

4. Die Geschäftsführung für notleidende Versicherungen übernehmen die Badische Feuerversicherungs-Bank in Karlsruhe und der Deutsche Rhönix, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M., vertreten durch ihre General-Agentur in Karlsruhe, in der Weise, daß für sämtliche mit den Versicherungen verbundenen Geschäfte diejenige dieser beiden Gesellschaften zuständig ist, bei welcher der Versicherungsantrag eingereicht wird.

5. Die Anträge auf Aufnahme in die Versicherungs-Gemeinschaft sind von dem Versicherungsnehmer selbst oder durch Vermittelung des Bürgermeistersamtes bei einem Agenten einer der beiden unter 4 genannten geschäftsführenden Gesellschaften einzureichen.

Die betreffende geschäftsführende Gesellschaft stellt für die Versicherungs-Gemeinschaft die Policen und sonstigen Versicherungsscheine aus.

Die Antragspapiere, Policen und sonstigen Versicherungsscheine erhalten als Zeichen der Zugehörigkeit zur Versicherungs-Gemeinschaft den Vermerk „Badische Versicherungs-Gemeinschaft“.

Der Versicherungsnehmer tritt in ein Vertragsverhältnis nur zu der die Police ausstellenden Gesellschaft.

6. Anträge auf Aufnahme in die Versicherungs-Gemeinschaft von Risiken, die im freien Verkehr keine Deckung gefunden haben, sollen gestellt werden können:

a. wenn Versicherungen einfacher Art, insbesondere auch landwirtschaftlicher Betriebe, von mindestens zwei Vereinigungsgesellschaften abgelehnt worden sind und

b. wenn Versicherungen industrieller Anlagen oder sonstiger größerer gewerblicher Anlagen von fünf Vereinigungsgesellschaften abgelehnt worden sind. Die geschäftsführenden Gesellschaften werden entweder dafür sorgen, daß die betreffenden Versicherungen im freien Verkehr zu angemessenen Prämien und Bedingungen Deckung finden, oder die Risiken in die Versicherungs-Gemeinschaft aufnehmen.

Für landwirtschaftliche Versicherungen, auch wenn es sich um Weidbachung handelt, wird bei der Versicherungs-Gemeinschaft ein Prämienfuß von höchstens 5 ‰ berechnet.

Im übrigen soll bei der Bemessung von Prämien und Bedingungen gebührend auf die Erfüllung des Zweckes der Gemeinschaft, einem vorhandenen Versicherungsnotstand Abhilfe zu gewähren, Rücksicht genommen werden.

Die geschäftsführenden Gesellschaften und deren Organe werden es sich insbesondere angelegen sein lassen, bei notleidenden Risiken unter Berücksichtigung der in Betracht kommenden wirtschaftlichen Verhältnisse darauf hinzuwirken, durch welche Einrichtungen z. B. in baulicher oder betrieblicher Hinsicht sich eine günstigere Gestaltung der Prämien und Bedingungen ermöglichen läßt.

Indem wir diese Erklärung zur öffentlichen Kenntnis bringen, ersuchen wir die Gemeindebehörden des Landes, auf dieselbe nach Bedürfnis aufmerksam zu machen und beim Vollzuge sachgemäß mitzuwirken.

Karlsruhe, den 29. November 1907.

Großh. Ministerium des Innern.

J. A.: Weingärtner.

Volmmer.

## Bekanntmachung.

Nr. 108 872 b. Die Gebühren der Leichenschauer betreffend.

Die Gebühr des Leichenschauers für die Stadtgemarkung Karlsruhe mit Ausnahme der Vororte Beiertheim, Rintheim und Rüppurr wird nach Anhörung des Stadtrats mit sofortiger Wirkung auf 1,80 M. erhöht.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion —

Dr. Seidenadel.

Mayer.

## Konkursverfahren.

Nr. 14608. VI. Ueber das Vermögen des Kronenwirts und Mineralwasserfabrikanten Ludwig Adolf Holz in Eggenstein, wurde heute am 13. Dezember 1907, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtanwalt Dr. Ellenbogen hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. Januar 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

**Dienstag, den 7. Januar 1908, vormittags 11 Uhr,**

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Dienstag, den 28. Januar 1908, vormittags 11 Uhr,**

— vor dem Großh. Amtsgerichte, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Januar 1908 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1907.

**Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts VI.**

Bruch.

J.Nr. 18577. T.B.

## Ausfchreiben.

### Gestohlen:

1. Im Laufe dieses Spätjahrs aus der Garderobe der Gewerbeschule ein getragenes, graues Loden-Cape mit Kapuze.
2. Vom 6.—10. Oktober d. J. aus einem Hauseingange in der Schönfeldstraße eine rotbraune Handtasche — Leder-Imitation —, etwa 50x30 cm groß, mit Leder besetzten Ecken, am Boden 4 Messingknöpfe, Lederhandgriffen, grauer Leinwand gefüttert, in welcher sich die Bezeichnung „Unica“ befindet.
3. Vom 26. auf 27. Oktober, sehr wahrscheinlich aus der Filgutversandhalle, ein Paket, das nach Frankfurt a.M. bestimmt war, gezeichnet „A.B. 900“, 8 kg schwer, enthaltend: 10 Kistchen à 100 Stück Cigarren, Marke „Famos, mein Geschmack“.
4. Am 29. Oktober d. J. aus dem Hofe der Gewerbeschule eine gewöhnliche Fahrrad-Dellaterne.
5. Am 8. November d. J. am gleichen Ort eine ältere Fahrradlaterne mit Delbrand.
6. Vom 17. bis 20. November aus einer Waschküche in der Rintheimerstraße eine tannene, fast neue, 11 sprossige Doppelleiter, in den Seitenteilen 2 Löcher zum Verstellen der Leiter.
7. Am 26. November aus dem Hofe der Gewerbeschule eine Fahrrad-Luftpumpe, Schraubenschlüssel und Flickmaterial.
8. Am 28. November in der Kronenstraße eine gestricke, rotbraune Herren-Unterjacke mit weißen Perlmutterknöpfen.
9. Am 3. d. Mts. aus einem Schlafzimmer in der Adlerstraße ein Paar neue schwarzeleberne Herren-Schnürstiefel, Größe 45.
10. Am 4. d. Mts. in der Libellenschule ein Fußball und 2 M.
11. An demselben Tage aus einem Hauseingange in der westlichen Kriegstraße eine vernickelte Fahrradlaterne, Marke „Radamo“ mit großer Blende.
12. Am 5. d. Mts. auf Gemartung Rintheim oder Hagsfeld ein großes Quantum Froschschenkel. Verdächtig sind vier unbekannte Männer.
13. Vom 5. auf 6. d. Mts. aus einem Hofe in der Ruppurrerstraße eine Normal-Herren-Unterjacke, ein Paar wollene Herren-Unterhosen (Jäger), ein weißleinenes Tischtuch, „A. J.“ oder „F. J.“ gezeichnet, ein baumwollener weißer Unterrock mit Stickerei, ein weißer Flanell-Unterrock, festoniert, und ein Flanell-Damen-Beinkleid mit Stickerei.
14. In der Nacht zum 6. d. Mts. in der Veilschenstraße eine gewöhnliche Sturmlaterne.
15. Am 6. d. Mts. in der Leopoldschule ein schwarzes Cape, etwa 1,25 m lang, mit schwarzen Hornknöpfen und schwarz gefütterter Kapuze.
16. Am 7. d. Mts. in der Technischen Hochschule ein dunkelgraues Loden-Cape mit aufgenähtem Schultertragen, angeknöpfter Kapuze, dunklen Hornknöpfen, auf der linken Brust ein etwa 8 cm großes, zugenähtes Dreieck.
17. Am 7. d. Mts. in der Bismarckstraße ein leichtes, dunkles, schwarzgefüttertes Herren-Jackett mit überponnenen Knöpfen, auf dem Aufhänger steht der Name: „Georg Klein, Hof-Schneidermeister, Baden-Baden“ und das Hoflieferanten-Wappen, eine schwarze hochgeschlossene Weste mit schmalen Ärmeln und die Taschen mit Leder ausgefüttert.
18. Vom 7. bis 9. d. Mts. aus einer Bauhütte an der Wolfartsweiererstraße ein mess. Vierhahnen, ein Handbeil, eine blaue Schürze und eine ältere, grünliche Lodenjoppe.
19. In der Nacht zum 8. d. Mts. auf einem Grundstück Ecke Hirsch- und Südenstraße 2 schwarz- und weißgefleckte Stallhasen, engl. Widder, der eine hat einen Kropf.
20. In derselben Nacht in einem Café auf der Kaiserstraße ein dunkelgrüner mit schmalen Streifen versehener, zweireihiger Ueberzieher mit dunkelgrünlichen Perlmutterknöpfen, grünlich-weißgestreiftem Futter und dem Monogramm: „G. Z.“. In einer Tasche befand sich ein goldener Ring mit schwarzem Stein.
21. In der Nacht zum 8. d. Mts. aus einem Café in der Marktgrafenstraße eine Porzellan-Kuchenplatte mit Blumenverzierung und etwa 30 cm im Durchmesser, verschobene Kuchen und eine Schachtel Schokolade.
22. In der Nacht zum 9. d. Mts. in der Marktgrafenstraße ein gelber Rohrstock mit geflochtenem und vergolbetem Kugelgriff.
23. Am 10. d. Mts. aus der Garderobe der Gewerbeschule ein neues, ziemlich langes, dunkles Loden-Cape mit Kapuze.
24. In der Nacht zum 11. d. Mts. aus einem Automaten am Mühlburgerbahnhof Cigarren, Cigaretten und Schokolade.
25. Am 11. d. Mts. aus einem Fremdenzimmer in der Adlerstraße ein Damen-Pelz (Nitzfelle), am Hals ziemlich breit und für mittlere Größe, bis zu den Knien reichend.
26. Am 12. d. Mts. aus einem Speicher in der Kaiser-Allee 2 baumwollene, weiße Bettlücken, etwa 2,5 m lang und 1,5 m breit, 2 weißbaumwollene Kopfkissen-Ueberzüge, auf einer Seite jackenartige Spitzen; ein weißbaumwollener Bettüberzug, etwa 1,6 m lang und 1,2 m breit, 2 weiße, baumwollene leinene Handtücher, 3 weißleinen Damenhemden mit Achselchluss, 2 davon mit Stickereien und „S. S.“ gezeichnet, ein weißes und 2 rot- und weißgestreifte Damen-Beinkleider und 2 Paar schwarzwollene Damenstrümpfe. Verdächtig ist eine etwa 32 Jahre alte, mittelgroße Frauensperson mit Karlsruher Dialekt.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht

Karlsruhe, den 14. Dezember 1907.

**die Kriminalpolizei.**

Max, B.-R.

## Karl-Friedrich-, Leopold- und Sossien-Stiftung (Pfründnerhaus).

### Dankagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind weitere Weihnachtsgaben für unsere Pfründner 2. Klasse eingegangen: bei Hrn. Stadtrat Dr. Citel: v. Frau Kranzmann 8 M., bei Hrn. Stadtrat Daendel: v. Herrn Weinbändler Fr. Wisler 10 M., bei Hrn. Priv. G. Knittel: v. Frl. Ernst 3 M., R. B. 10 M., A. D. 5 M., G. R. 10 M., Frau A. Mung 10 M., bei Hrn. Direktor Rheinbold: v. Ung. 3 M., Sammler selbst 10 M., bei Hrn. Stadtpfarrer Rohde: v. R. G. 10 M., bei Hrn. Stadtrat Williard: v. Hrn. A. C. 5 M., Hrn. Stadtrat Kappeler 10 M., Hrn. Stadtrat Wanter 3 M., Hrn. Stadtrat Dewerth 5 M., Hrn. Stadtrat Dr. Weil 10 M., bei der Verwaltung: v. G. S. 20 M., Firma C. Frohmüller Nachf. 3 M., Kloster 5 M., Firma Leipheimer & Wende 2 M., Meter Baumwollflanelle, Hrn. Glasermeister Gang 3 M., Hrn. Priv. Heinrich Bauer 10 M., Hrn. Rfm Benz 5 M., Firma Himmelheber & Bier 4 St. Herrenhemden, 2 St. Unterjacken, 3 Paar Socken, 2 Paar Unterhosen, 3 St. bunte Taschentücher, 1 Paar Hosenträger, 2 St. wollene Hausjacken, Dienstagsveerin 10 M., Ungenannt 6 Mannshemden und 6 Frauenhemden, Firma L. Brombacher & Cie. Nachf. 20 M., Firma Christian Certel 3 Frauenhemden, 3 Frauenjacken, 3 Meter Flanelle, Frau Oelt 3 M.

Mit dem Ausdruck des Dankes für diese Gaben verbinden wir die Bitte um weitere Zuwendungen.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1907.

**Der Verwaltungsrat.**

## Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 16. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier 1 Gasfamin, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Schifftoniere, 1 Schreibtisch, 2 Kommoden, 1 komplettes Bett, 1 Nachstuhl, 1 Vertiko, 2 Kleiderschränke und 1 Fahrrad gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1907.

Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

\*3.1. Amalienstraße 61 ist der neuhergerichtete 2. Stock mit 6 Zimmern, Bad und Zuwehör ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres im 3. Stock vormittags.

**Bürklinstraße 4** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Bad, nebst reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst von 2-4 Uhr.

**Bunfenstraße 7** ist zum 1. April der 2. Stock zu vermieten, neuzeitlich eingerichtete 5 Zimmer, Mädchenzimmer, Bad, Speisekammer, tapezierte Kammer, abget. Trockenspeicher, abget. Garten etc. Näheres parterre.

**3.1. Kaiserstraße 85** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 kleineren Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

**Reifenstraße 3** ist eine schöne, fein hergerichtete 4 Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

**Winterstraße 41** ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

**Bähringerstraße 37** ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf sogleich billig zu vermieten. Näheres daselbst, 2. St.

## Durlacher Allee 11

ist der vierte Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde, 2 Kellern, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April 1908 zu vermieten. Die Wohnung wird vollständig neu hergerichtet. Näheres Karl-Wilhelmstraße 7, II.

**Schöne Wohnung zu vermieten,**  
3 oder 4 Zimmer, im 3. Stock, mit Zubehör auf 1. April 1908 nur an ruhige, erwachsene Personen. Näheres Wilhelmstraße 41 im 2. Stock. \*2.1.

## Herrenstraße 42

ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eben-  
daselbst kann auch eine schöne helle Werkstatt dazu gegeben werden.

## 5 Zimmerwohnung,

im 2. Stock, nebst Zubehör, in schönster Lage der Kaiser-Allee (93), ist auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 3.1.

## Schöne 5 Zimmertwohnung

event. mit Bad, 2 Mansarden und Zubehör in ruhigem abgeschlossenen Hause, in der Nähe des Hartwaldes, Theaters, der Hauptpost und elektr. Straßenbahn, sofort für 900 Mark zu vermieten: Karlstraße 12, eine Treppe.

## Laden,

in verkehrsreicher Lage der östlichen Bähringerstraße, für Spe. geeignet, mit Einrichtung auf sogleich oder später **billigst zu vermieten.** Auch kann kleine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres Bähringerstraße 37, 2. Stock.

## Wohnungs-Gesuch.

\* Im Zentrum der Stadt wird per 1. April eine 5 Zimmerwohnung im 1. oder 2. Stock von besserem Geschäftsmann zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7760 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Werkstätte,

ca. 35 qm groß, sowie eine Wohnung von 2-3 Zimmern. Offerten unter Nr. 7761 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zwei schön möblierte Zimmer

(Salon und Schlafzimmer) im Zentrum der Stadt sogleich oder später zu vermieten: Zirkel 26, 2. Stock.

## Kaiserstraße 53,

gegenüber der Techn. Hochschule, ist im 3. Stock ein sehr gut möbliertes, zweifensfüßiges Zimmer per sofort zu vermieten.

## Wohn- und Schlafzimmer,

sehr gut möbliert, ist per 1. Januar billig zu vermieten. Dasselbe kann auch einzeln abgegeben werden: Kaiserstraße 63, III. Etage, vis-à-vis dem Polytechnikum.

[3]



F. Wolff & Sohn's  
hochfeines und beliebtes Modeparfüm

## „Divinia“

von unerreichter Stärke und Haltbarkeit und dabei doch in der Uebertragung von seltener Feinheit und Lieblichkeit.

In verschiedenen Grössen  
sowie als Toilette-Seife, -Puder, Kopfwasser, Eau de Cologne,  
Sachet und in Geschenk-Kassetten vorrätig bei

**Luise Wolf Wwe.**

Parfümerie

4 Karl-Friedrichstrasse 4,  
Ecke Zirkel.

Letzte Neuheiten  
in



erstklassigen deutschen  
und ausländischen  
Fabrikaten.

Grösstes Spezialhaus für

## Herren-Hüte

in jeder Preislage unübertroffene Auswahl.

**Gustav Nagel Nachfolger**

Kaiserstrasse 116.

## Dampfwalchanstalt Hockenheim.

20.9.

Natur-Nasenbleiche.

Gardinen-, Wasch- und Appretur-Anstalt.

Uebernahme von Haushaltungs- und Hotelwäsche, ff. Herrenwäsche.  
Annahme: Filialen der

**Färberei Weiss,** Telephon 404,

Kaiser-Allee 31, Ecke Schillerstraße,  
Karlstraße 51, Ecke Gartenstraße,

Klauprechtstraße 37, Ecke Bürklinstr.,  
Kaiserstraße 199a, Ecke Waldstraße.

## Gustav Koch, Uhrmacher,

Kaiserstrasse 229, Eingang Hirschstrasse, 4.2.

**Uhren, Gold- u. Silberwaren.**

Reparaturwerkstätte.

**Stefanienstraße 57**

ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf Anfang Januar zu vermieten.

**Körnerstraße 28**

ist im 4. Stock ein einfach möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.

\* Für besseren Herrn oder einzelne Dame können 2-3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, mit Küchenbenützung, in ruhigem abgeschlossenen Hause sofort abgegeben werden. Näheres Karlstraße 12, eine Treppe.

**Eine Schlafstelle**

ist Schützenstraße 57, 2. Stock, zu vermieten.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Einfach möbliertes Zimmer von solidem jungen Mann in der Nähe der Kaiser- und Herrenstraße zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7751 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Auf 1. Hypothek**

gesucht bis Anfang Januar 42 000 Mk. — ca. 40% vom Schätzwert — auf erstklassiges Herrschaftshaus. Offerten von Privaten unter Nr. 7753 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**4000-5000 Mark**

werden sofort gegen hohen Zins und Sicherheit aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 7744 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**2000-3000 Mk.**

gegen doppelte Bürgschaft oder Eintrag sofort oder 1. Januar gesucht. Offerten unter Nr. 7747 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

**Gesucht**

**Köchinnen und Mädchen für alle Hausarbeit,** 2.1.  
**Zimmermädchen auf 1. Januar.**  
**Städtisches Arbeitsamt**  
(Arbeitsnachweis, weibliche Abteilung).  
**Vermittlung völlig unentgeltlich.**

**Mädchen-Gesuch.**

Ein einfaches, fleißiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit auf 1. Januar gesucht. Näheres Herrenstraße 8, parterre rechts.

**U.S. Köchinnen, Zimmermädchen,** sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen. Näheres durch Frau Urban Schmitt **Witwe.** Haupt-Büro: Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. Gegr. 1879. \*3.1.

**Mädchen-Gesuch.**

2.1. Es wird auf sogleich von einer kleinen Familie gesucht ein tüchtiges Mädchen, das auswärts bei seinen Angehörigen schlafen könnte, für die Zeit von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, gegen 20 M. Monatslohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**J. Stellen finden sofort:**  
Kellnerinnen, Hotelköchin, Küchen-, Haus- und Privatmädchen.

\* Bureau Jäpper, Durlacherstraße 58 II.

\* Jüngerer kunstgewerblicher

**Zeichner oder Zeichnerin** findet Stelle. Gefl. Offerten unter Nr. 7752 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Die Weinhandlung**

**Theodor Schmidt,** Kaiserstraße 219  
Telephon 1575,

empfiehlt ihre anerkannt guten badischen

**Weiss- und Rotweine**

unter Garantie für Reinheit zu billigen Preisen. 3.1.

Die allein unter den Vorschriften und Kontrolle des hiesigen

**Ortsgesundheitsrates**

stehende

**älteste Milchfur-Anstalt E. Birkenmeier,**

Gegründet 1876,

Kriegstraße 17,

empfiehlt **nur**

**Kuhmilch von geimpften Schweizer Kühen,**

welche mit Trockenfutter und Schweizer Heu gefüttert werden.

Von Fabrikation anderer Molkereiprodukte wird von mir abgesehen, um die Gesamt-Aufmerksamkeit auf das eine Produkt

**Kur- und Kindermilch**

13.13.

zu konzentrieren.

Dieses entspricht daher gesundheitlich den höchsten Anforderungen. Regelmäßiger Versand nach auswärts.

**Ski-Sport!!**

In unübertroffener Ausführung erhalten Sie zu billigsten Preisen meine vorzüglichen

**Schneeschuhstiefel**

in echt Juchten- oder Rindleder, ebenso

**Lauparstiefel**

vorrätig und nach Maß.

**Albert Heil,**

G. Großkopfs Nachfolger,

Erbprinzenstraße 2.



Spezialgeschäft für Sportschuhwaren.



**Willkommene Weihnachtsgeschenke!**

Goldene und silberne **Damenuhren, Herrenuhren**

„ nur solide Qualitäten in reichster Auswahl bei bekannt billigsten Preisen. 4.2.

**Eugen Klingele,**

Uhren, Gold- und Silberwaren,

Rabatt-Marken.

Karlsruhe,

Erbprinzenstr. 26.

**Diwan,**

neu, sehr billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelm-  
straße 15, parterre.

**Piano,**

schön, fast noch neu, ist wegen Todesfall billig ab-  
zugeben: Wielandstraße 28, 1. Stock.

### Seltenes Angebot, bei Barzahlung.

\* Nur bis 1. Januar werden bessere Maßstoffe  
zu Herren-Anzügen und Paletots billig abgegeben.  
Ebenso die Anfertigung in feinsten Arbeit übernommen.  
Offerten unter Nr. 7759 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

Punschessenzen  
Arac de Batavia  
Rum de Jamaica  
Cognac fine Champagne  
Kirschenwasser  
Magenbitter

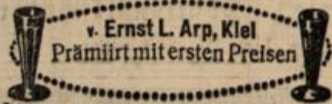
empfehlen

**Gebr. Jost Nachf.**

3.1. Ecke der  
Zähringer- u. Kronenstr.  
Mitglied des Raht-Spar-Vereins.

**Pepsin-Magenbittern**

10.5.



v. Ernst L. Arp, Klei  
Prämiiert mit ersten Preisen

feinster appetitanregender u. verdauungsför-  
dernder Bittern von vorzüglichem Wohl-  
geschmack (siehe Prospekt) z. haben bei:

Drogen-, Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäften.

## Christbaum- kerzen

1/2 Pfd.-Schachtel 24 oder 30 Stück Inhalt

28 Pfg.

feinste nicht träufelnde  
Kartou von 20 Stück Inhalt

40 Pfg.

2.1. empfehlen

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

Telephon 460.

In den bekannten Verkaufsstellen.

151

# Weihnachts-Konfekte

in grosser Auswahl.

Feine und feinste

## Fondants u. Schokoladenbonbons,

offen, sowie in eleganter Packung.

## Leckerli, Lebkuchen, Früchtebrot etc.

in anerkannt vorzüglicher Qualität.

## Echte Leipziger Stollen

in jeder Grösse

empfiehlt

2.1.

# J. M. Bauer,

Hof-Konditor,

Ecke Erbprinzenstrasse und Rondellplatz.

Telephon 443.

# Eugen Langer,

## Druckerei, Papierhandlung,

Amalienstrasse 91 (Kaiserplatz),

ladet zur gefl. Besichtigung seiner

# Weihnachtsausstellung

von

Kassetten-Briefpapier und Karten,  
Füllfederhaltern, Schreibzeugen, Schreib-Mappen,  
Dokumenten- und Musik-Mappen,  
Koch-, Gäste-, Poesie- und Tagebüchern,  
Photographie- u. Postkartenalben, Umlegekalendern  
Farbkasten, Mal- und Zeichenbüchern,

sowie einer reichen Auswahl sonstiger zu Geschenken geeigneter Gegenstände ergebenst ein.

Gefällige Aufträge auf

## Druckarbeiten

wollen, um die bekannt sorgfältige Ausführung zu ermöglichen, baldigst erteilt werden.

An den Sonntagen vor Weihnachten bleiben die Verkaufsräume bis  
abends geöffnet.

2.1.

Als praktisches  
**Weihnachtsgeschenk**

empfehle 2.1.

**Teppich-  
Rehrmaschinen**

nur beste Qualitäten.

**Emil Vogel Hoff. Nachf.,**

Bürstenfabrik,

3 Friedrichsplatz 3.

Rabattmarken.

**Pelzwaren-Weihnachts-Verkauf.**

**10%** Das Spezial-Pelzwaren-Geschäft **10%**  
von  
**Gustav Schrambke jr.**

Waldstr. 35 schräg gegenüber dem Colosseum Waldstr. 35

setzt sein Pelzwarenlager einem **Weihnachts-Verkauf** aus und gewähre zu den schon reduzierten Preisen noch extra

**10 % Rabatt.**

Ganz besonders mache ich auf meine selbst verarbeitete **echt Natur-Skunks-Collektion** aufmerksam, welche nicht von geblendeten oder durchgefärbten Fellen ist.

**10%** Sämtliche Pelze sind **garantiert echte** und **nur 10%** **solide** Kürschnerwaren.

**Trauer-  
Hüte**

in allen Preislagen

empfiehlt

**Eckert-Kramer,**

Karl-Friedrichstrasse 22.



**J. Hess, Kaiserstr. 123**

Große

**Weihnachtsausstellung** in

Korbwaren, 4.2.  
Blumentischen,  
Blumentageren,  
Blumenkrippen,  
Vogelbauerständern.

**Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe.**

**Auf unser Preisanschreiben:**

„Warum soll der Konsument hauptsächlich in den Geschäften des **Rabatt-Spar-Vereins** einkaufen?“

sind eine ungeheure Anzahl Arbeiten eingelaufen. Da wir nicht in der Lage sind, dieses große Material sofort zu sichten, so möchten wir nicht versäumen, den Einsendern für ihre Arbeiten, welche meistens ein verständnisvolles Eindringen in die Materie bekunden, vorläufig unseren verbindlichsten Dank auszudrücken.

Die Veröffentlichung der preisgekrönten Abhandlungen erfolgt Mitte Januar.

**Der Vorstand.**

Karlsruhe, 13. Dezember.  
\*\* Auf Grund der im Monat November d. J. stattgehabten Finanzassistentenprüfung sind in nachstehender Reihenfolge unter die Zahl der Finanzassistenten aufgenommen worden:  
Bettexer, Engelbert, von Bergshaupten, Lebzücher, Franz, von Neustadt a. S., Wanner, Friedrich, von Freiburg, Eisele, Wilhelm, von Ettlingen, Bauer, Otto, von Waldbühl, Leicht, Fröh, von Karlsruhe, Belzer, Johann, von Andern, Krauth, Ernst, von Flehingen, Gähler, Jakob, von Karlsruhe, Haas, Adolf, von Karlsruhe, Kölmel, Joseph, von Detigheim, Endres, Johann, von Paimar, Detscher, Jakob, von Sulzbach, Amt Rastatt, Hin, Hermann, von Mündingen, Rosahn, Emil, von Bergshaupten, Seiler, Reinhard, von Dehnungen, Trenkle, Joseph, von Glach, Hörner, Alfred, von Langenalb, Theilacker, Robert, von Karlsruhe, Scheffelt, Gustav, von Ibringen, Link, Leopold, von Dinglingen, Dörle, Emil, von Herbolzheim, Sättle, Joseph, von Auldingen, Stern, Hermann, von Meersburg, Stroh, Gustav, von Merskirch, Horn, Emil, von Grobinderfeld, Stetter, Wilhelm, von Neckargemünd, Schwab, Karl, von Weithelm, Schemenau, Oskar, von Karlsruhe, Jung, Theodor, von Ebingen, Schreyer, Oskar, von Wahlspüren i. Tal, Schuhmacher, Max, von Oberwolfach, Ronellenitsch, Theodor, von Balzfeld.  
(Karlsru. Stg.)

# Ölgemälde

hiesiger und auswärtiger Meister

In reichhaltiger Auswahl  
zu billiggestellten Preisen

empfiehlt

## J. L. Distelhorst

Hofmöbelfabrik Waldstraße 32.

ginnnt man sich zu unterhalten und Meditationen darüber anzustellen, wann die Herrschaften wohl das Dugend Stufen erstürmt haben — dann erhebt sich der Zwischenvorhang und die erregte Szene nimmt ihren Fortgang — das bleibt wirkungslos und man sollte versuchen, diese ganze Geschichte bei offener Szene vorzunehmen.

### Polizeibericht.

Karlsruhe, 13. Dezember.

Heute nachmittag 1/2 2 Uhr kam ein 35jähriger, in der Kaiser-Allee wohnhafter, verheirateter Elektromonteur, als er in der Kaiser-Allee auf einen in voller Fahrt befindlichen Wagen der elektrischen Straßenbahn aufspringen wollte, zu Fall, wobei ihm die beiden Unterschenkel abgefahren wurden. Der Schwerverletzte wurde, nachdem ihm von einem Arzt ein Notverband angelegt war, mittels Krankentransportwagens durch Mitglieder der freiwilligen Sanitätskolonne Mühlburg in das städtische Krankenhaus verbracht.

Karlsruhe, 14. Dezember.

Vom 26. auf 27. Oktober d. Js. kam aus der hiesigen Frachtgut-Versandhalle ein Paket, das nach Frankfurt a. M. bestimmt, A. B. 900 gezeichnet und 8 kg schwer war, samt dem dazu gehörigen Frachtbrief abhanden. Das Paket enthielt 10 Kistchen Cigarren zu je 100 Stück, Marke: „Famos — Mein Geschmack“ im Werte von 52 M. — Aus einem Fremdenzimmer eines Hotels in der Adlerstraße wurde am 11. d. Mts., gelegentlich einer Hochzeit, ein Damenpelz aus Ullschellen, mittlerer Größe, im Werte von 125 M. gestohlen. — Verhaftet wurden: ein 30 Jahre alter Vorbeter aus Scholm (Rusland), der vom Bezirksgericht in Solothurn wegen Diebstahls verfolgt wird; eine 43 Jahre alte geschiedene Näherin aus Kaiserslautern und die Frau eines Tagelöhners, die seit längerer Zeit in hiesigen Läden eine große Menge aller möglichen Waren stahlen und teils nach auswärts wieder absetzten. — Ferner wurde festgenommen der Vater einer der Diebinnen, ein 68 Jahre alter Zimmermann aus Lauterbach, wegen Hehlerei.

### Gerichtszeitung.

¶ Karlsruhe, 13. Dezember.

Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Maas. Vertreter der Großstaatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schwoerer. Die Berufung des Tagelöhners Theodor Kast aus Ettlingen, den das hiesige Schöffengericht wegen Körperverletzung und Übertretung der §§ 367<sup>a</sup> und 368<sup>a</sup> R. St. G. B. zu 9 Monaten Gefängnis und 4 Wochen Haft verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Zweiter Diebstahl hatte sich die vorbestrafte Kellnerin Luise Marie Köhler aus Niederhall schuldig gemacht. Im Monat Oktober entwendete sie hier in einem Friseurladen in der Bähringerstraße eine Haarspange und aus der Buffettasse der Wirtshaft zur „Insel Helgoland“ ein Fünfmärkstück. Die Angeklagte erhielt 3 Monate und 5 Wochen Gefängnis.

Am Abend des 12. November waren von dem Lagerplatz der Firma Emil Schmidt dahier 500 kg altes Eisen entwendet worden. Diesen Diebstahl hatten, wie durch die polizeilichen Ermittlungen bald festgestellt werden konnte, der Maurer Wilhelm Pfeifer aus Weingarten, der Installateur Rudolf Schaaß aus Raßstatt und der Tagelöhner Karl Joachim aus Wolfartsweier verübt. Das gestohlene Eisen wurde von ihnen für 20 M. verkauft. Das Gericht erkannte gegen Pfeifer auf 4 Monate, gegen Schaaß auf 1 Monat und gegen Joachim auf 2 Wochen Gefängnis.

Von der Anklage wegen Körperverletzung wurde die Maschinenarbeiters Ehefrau Sofie Erb geb. Frank aus Rintheim freigesprochen.

Der Säger Karl Friedrich Müller aus Hornberg, der 3. Jt. eine mehrmonatliche Gefängnisstrafe verbüßt, wußte sich heute wegen Betrugs verantworten. Er hatte sich im Juni in Triberg und im Juli hier kleinere Geldbeträge erschwindelt. Das Urteil lautete unter Einrechnung der früheren Strafe auf eine Gesamtstrafe von 4 Monaten und 15 Wochen Gefängnis.

In der Anklagesache gegen den Friseur Karl Weidner aus Mühlheim a. D. wegen Anstiftung zum Diebstahl erkannte das Gericht auf 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Die Dienstmagd Walpurga Hallmeier aus Arfing war am 15. November in einem hiesigen Hotel in Stellung getreten. Schon nach drei Tagen bestahl sie ein mit ihr im gleichen Zimmer wohnendes anderes Dienstmädchen. Sie erbrach deren Schließkorb und entwendete aus demselben eine Schachtel, enthaltend eine Damenuhr mit Kette im Werte von 20 M., eine silberne Broche und 25 M. Bargeld. Die Angeklagte erhielt 4 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Das **Ausfunfts- und Inkasso-Bureau** von **Besser & Liman** in **Berlin** — gegründet 1862 — bildet mit der ihm vereinigten Auskunfts- und Inkasso-Bureau von **Graaf & Cie., A.G., Amsterdam** eine vorzügliche Organisation zur Einholung von Erkundigungen Hauptbureau für **Baden und Pfalz**: Mannheim C 1, 1. Vertreter für **Karlsruhe**: **Moritz Ettlinger**, Karlsruhe 49 a. Telefon 2491.

### □ Hoftheater.

„Der Richter von Zalamea“, Schauspiel von Calderon.

In neuer Einstudierung ist am Freitag das altspanische Cavalleria rusticana-Drama Calderons „Der Richter von Zalamea“ in der bekannten trefflichen Wilbrandt'schen Einrichtung in Szene gegangen; das Publikum schien das Stück wenig zu kennen und auch nicht besonders viel Geschmach an demselben zu finden, obgleich es in seiner einfachen Größe ergreift, fesselt und zugleich erhebt. Mit juratbarem Ernst weist der Dichter nach, daß auch andere Stände ihre Ehre haben, nicht bloß die privilegierten, indem er nachweist, daß auch der schlichte Bauer seine Ehre über alles hält und ihm das Wort in den Mund legt, es komme nicht bloß darauf an, daß man den Degen führen lerne, sondern vielmehr noch darauf, daß man wisse, wann und wo für man ihn ziehe und so schaute Calderon mit seinem strahlenden Dichtergeist aus seiner Zeit gar verständnisvoll in die unsrige herüber. Aber von dieser Tendenz abgesehen, schaut auch sonst aus dieser fürchtbaren Tragikomödie die Genialität aus allen Eden und Enden und wir bekommen Respekt, wenn die alten spanischen Haberdiebstahl ihr entsetzliches Volksgericht abhalten. Und dann freut man sich

doch wieder einmal, daß auch den Schauspielern mehr als nützliche Aufgaben zufallen, die über die Aufgabe der flüchtigen Stunde hinausgehen und man ist noch mehr erfreut, daß diese Aufgaben eine gesunde, vollgültige Lösung finden. Das ist bei Josef Mart der Fall, der herabhaft die Rolle des Richters angefaßt hatte und der sie kraftvoll durchführte und einen starken Eindruck hinterließ. Seine Kunst hat in dieser Rolle Muskeln und ein Herz zugleich und er zeigte uns diesen Charakter in seiner starren Stärke und den guten Vater und großen Menschen. Er beherrschte die Bühne während des ganzen Abends, aber neben ihm stand Wilhelm Bassermann, der in der Darstellung des Don Lope sein Vermögen sicherer Charakterisierung einsetzte, eine Mischung Humor beifügte und so für den Richter ein treffliches Gegenstück fand. Melanie Erhardt hatte die Rolle der Isabel in einfacher Natürlichkeit angelegt, sie gab auch im stummen Spiel nicht zu viel und war in der Szene mit ihrem gefesselten Vater von rührender Tragik. Die wenig dankbare Rolle des Hauptmann wurde von Felix Baumbach mit gutem Verständnis gespielt, er ließ auch nicht eine mögliche Sympathie aufkommen, sinnliche Brutalität und stolzen Trotz behielten die Oberhand. Hugo Haßlerl, Wilhelm Kempf, Hugo Höder, Felix Kroneß, Hermann Kesselträger führten mit Eifer die kleinen Rollen durch und Maria Genter sang ihr Marktenderinliedchen mit viel Verve. Das Stück war von Gustav Schefranek szenisch gut vorbereitet, nur die letzte Verwandlung des ersten Aktes schien uns gar zu schleppend vor sich zu gehen. Die Situation ist folgende: Rebelledo flüchtet sich verabredetermaßen in das einsidige Haus Crespo, der Hauptmann stürzt mit gezücktem Degen hinter ihm drein, ihm folgen Crespo und sein Sohn. Alles ist in größter Hast und im nächsten Augenblicke muß die ganze Gesellschaft in Isabels Zimmer ankommen. Da fällt der Vorhang, im Publikum be-



Für Weihnachtsgeschenke  
empfehlen wir  
**neueste photographische Cameras**

in allen Preislagen  
von Goerz, Voigtländer, Zeiss, Kodak und Krügener. 8.1.

Tageslicht-Vergrößerungs-Apparate sowie Theatergläser  
schon von Mk. 10.— ab etc. etc.

Den verehrlichen Reflektanten werden Cameras bereitwilligst vorgelegt und erklärt.

**Hoerth, Daeschner & Cie.,** 172 Kaiserstrasse 172  
Telephon 1274.

Spezialgeschäft photographischer Bedarfsartikel.



## Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Ich verkaufe zu staunend billigen Preisen:

75 Stück **Brillantringe**, goldene **Herren- und Damenuhren**, **Brillanfbroschen**, über 1000 Stück **Golddouble- und Silberbroschen**, das Stück 1 Mark, **Herren- und Damenuhrketten**, das Stück 2 Mark, und viele andere **Bijouterien**.

Ferner mein grosses Lager in **Oelgemälden** von nur guten Karlsruher Meistern zu jedem annehmbaren Preise.

Zwei alte **Renaissance-Schränke** u. **Biedermeier-Möbel**, sowie **Tische, Stühle** und **Rokoko-Möbel**.

Fünf grosse **orientalische Salon-Teppiche**, das Stück 150 Mark, zum Ausuchen und auch kleinere **antike Teppiche**.

**Bronzen, Porzellan** und **japanische Vasen**.

==== **Sonntags bis 8 Uhr abends geöffnet.** ====

☛ **Kein Kaufzwang.** ☛

**S. M. Fischl**, Antiquar, Waldstrasse 18. 8.1.

## Weihnachtsgeschenke!

la Brennapparate für Flach- und Tiefbrand in allen Preislagen, Aquarell- und Oelmalkasten in grosser Auswahl sehr billig, reizvolle fertige Sachen in Brandmalerei, Tiefbrand, Kerbschnitt, Tarsomalerei etc., fertige Wandsprüche (grosse Ausstellung), Werkzeugkasten für Kerb- und Flachschnitt, für Laubsägearbeit, für den Haushalt und für Kinder, Präzisions- und Schulreisszeuge, Künstlersteinzeichnungen zu reduzierten Preisen — empfiehlt \*

**E. Kirchenbauer**, Liebhaberkünste und Atelier für Holzbrandtechnik, **Passage 9—11.**  
☛ Käufern eines Brennapparates erteile Anleitung gratis.

==== **Gegenstände und Utensilien für alle häuslichen Kunstarbeiten.** ====

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niesel in Karlsruhe.